

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 11

Artikel: Leute von heute : Delon, Björk, Cuoco und Stiller
Autor: Ritzmann, Jürg / Sutter, Corinne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

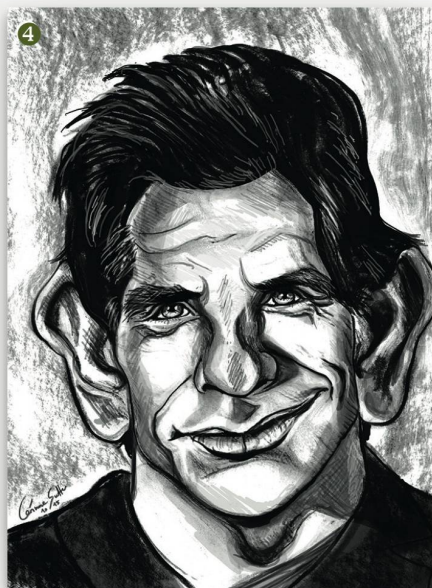
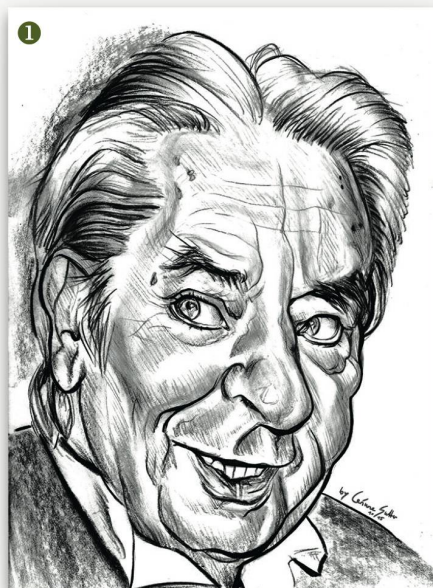
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delon, Björk, Cuoco und Stiller

KARIKIERT VON CORINNE SUTTER, TEXTE VON JÜRG RITZMANN



1 Alain Delon (*8. Nov. 1935)

Wenn Sie einen «Goldenen Ehrenbären» für Ihr Lebenswerk gewinnen, dann haben Sie einiges richtig gemacht. Alain Delon hat ihn gewonnen, obwohl er von sechs Schulen verwiesen worden war (Rückschluss: Schulen werden überbewertet). Wenn wir von ihm sprechen, kommen wir unweigerlich auf Romy Schneider, mit der er liiert und später im Film «Der Swimmingpool» zu sehen war, einem Film, der von Wasser und Tod handelt, eine Art Titanic für Arme. Und

Delon hat in vielen anderen Filmen mitgewirkt, meist als Bösewicht. Nun feiert er seinen achtzigsten Geburtstag. Fast wäre es vergessen gegangen: Seit März 2000 hat Delon das Schweizer Bürgerrecht. Das ist fast wertvoller als ein Goldener Ehrenbär, oder?

2 Björk (*21. Nov. 1965)

Wenn ein Premierminister vorschlägt, dass man Ihnen eine Insel schenken solle, dann haben Sie einiges richtig gemacht. Björk soll-

te derart beschenkt werden, auch wenn das dann nicht zustande gekommen ist. Schon nur die Unterschrift von Björk ist ein Kunstwerk. Mit vollem Namen heisst sie Björk Guðmundsdóttir, was frei übersetzt «Ist das eine Scheisskälte hier, ich sehe nur Eis» bedeuten dürfte, ohne diese Sprache allzu sehr strapazieren zu wollen. Was die wenigsten wissen: Björk hat für viele andere Künstler gearbeitet wie zum Beispiel für Madonna («Bedtime Story»). Am 21. November wird Björk fünfzig Jahre alt. Wir gratulieren. Und ja, es ist wirklich kalt in Island.

3 Kaley Cuoco (*30. Nov. 1985)

Die Nachricht hat eingeschlagen wie eine Bombe: Kaley Cuoco und Ryan Sweeting haben sich getrennt. Oh Gott, oh Gott, macht unser Leben noch Sinn? Wie bitte, Sie kennen Cuoco nicht? Und Sweeting? – Och, Kaley Cuoco ist doch die hübsche Blondine aus der Serie «The Big Bang Theory», die zugegebenermassen nicht ganz so dumm ist wie viele andere (also, die Serie, Sie verstehen). Natürlich hat sie bei vielen anderen Projekten mitgewirkt, in «The Hollow – Die Rückkehr des kopflosen Reiters», um nur ein kulturell hochfliegendes Beispiel zu nennen. Am 30. November feiert Kaley Cuoco ihren dreissigsten Geburtstag. Happy Birthday, wir lieben sie! – Selbst wenn wir sie bis vor Kurzem nicht gekannt haben, zugegeben.

4 Ben Stiller (*30. Nov. 1965)

Es ist ruhiger geworden um ihn. Der gefühlte fünfundzwanzigste Teil des Streifens «Nachts im Museum» bewahrt den anspruchsvollen Kinofreund nicht mehr vor dem Einnicken. Richtig bekannt geworden ist Stiller durch den Film «Verrückt nach Mary», eine Komödie, bei der sich die wenigsten Männer daran erinnern, dass er mitmacht, weil Cameron Diaz ebenfalls mitspielt (das Gedächtnis unterscheidet automatisch wichtige von unwichtigen Informationen). Natürlich hat er in vielen Filmen gespielt und dementsprechend viele Preise nicht gewonnen. Von den Auszeichnungen, die ihm verliehen worden sind, mögen wir die «MTV Music Awards» erwähnen, wobei «MTV» wohlgemerkt für «Music Television» steht (als wenn der Vegetarier-Verein Metzgereien beurteilen würde). Am 30. November feiert er seinen 50. Wir gratulieren! Wir lieben sie. Und wir lieben Musik.